



**MOSAIQUE**

Verkehrsforschung in Mitteldeutschland

# PRESSEMITTEILUNG

## Forschungsprojekt MOSAIQUE: Entwicklungen gehen in den Praxistest – Werkstattschauen in Leipzig und Halle

Das Forschungsvorhaben MOSAIQUE verfolgt die Zielsetzung, den steigenden Anforderungen an Qualität und Zuverlässigkeit der Verkehrsabläufe mit organisatorischer Zusammenarbeit und IT-Anwendungen zu begegnen. Neben dem Forschungsaspekt steht die praktische Erprobung neuer Instrumente im Fokus der Arbeiten. Bausteine dieser Phase wurden bei Werkstattschauen in Leipzig (24.06.2009) und in Halle (25.06.2009) präsentiert.  
(Kurzbeschreibungen zu den Bausteinen im Anhang)

Mit den Bausteinen entsteht ein **Verkehrsmanagement-Netzwerk für den Mitteldeutschen Raum**, das Daten, Modelle und Verfahren innovativ nutzt und miteinander verknüpft. So entwickeln sich Vorteile wie:

- eine bessere Nutzung der Verkehrsinfrastruktur und der Informationstechnologie,
- eine verbesserte Qualität der Verkehrsabläufe, die einen flüssigeren und staufreieren Verkehr gewährleistet,
- eine bessere Verknüpfung der verschiedenen Verkehrssysteme untereinander,
- aktuellere und zuverlässigere Informationen für die Verkehrsteilnehmer und
- das Bereitstellen besserer Instrumentarien und Handwerkszeuge für die Kommunen und Verkehrsdienstleister für die Bewältigung ihrer Aufgaben hinsichtlich Planung und Steuerung der Prozesse.

*„Wir wollen die Qualität und die Leistungsfähigkeit der Verkehrsabläufe verbessern und eine permanente, sichere Information aller Verkehrsteilnehmer gewährleisten.“* umreißt **Dr.-Ing. Werner Meier**, Geschäftsführer des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV), die Zielsetzung des MOSAIQUE-Projektes. *„Sowohl die Nutzer Öffentlicher Verkehrsmittel als auch die privaten Autofahrer und der Wirtschaftsverkehr sollen mit zuverlässigen Informationen zur aktuellen Verkehrslage, zu Behinderungen, Staus und Verspätungen versorgt werden. Damit können dann Abläufe optimiert werden, indem die Verkehrsbelastungen – zum Beispiel durch Staus und Emissionen – minimiert werden.“* Hier gibt es großen Handlungsbedarf, weil Verkehrsinformationen oft noch lückenhaft, nicht aktuell und zuverlässig sowie nicht verkehrsmittelübergreifend sind.

Damit entspricht die inhaltliche Ausrichtung von MOSAIQUE in idealer Weise den Anforderungen der Initiative „Verkehrsmanagement 2010“ des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi), die sich mit der Entwicklung und Realisierung deutlich effizienterer Methoden der Verkehrsgestaltung und -steuerung befasst. Dies unterstrich **Dr. Hans Joachim Gerster**, Vertreter des BMWi, während der Präsentation der MOSAIQUE-Ergebnisse:

*„Bei der Förderentscheidung für MOSAIQUE war entscheidend, dass hier erstmals ein flächendeckendes Verkehrsmanagement-Netzwerk für einen großen, weniger verdichteten Ballungsraum mit zwei Oberzentren entwickelt werden sollte. Und dies auf der Basis einer dezentralen Plattform über Gemeinde- und Ländergrenzen hinweg. Besonderes Alleinstellungsmerkmal in MOSAIQUE ist die Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der Logistik-Wirtschaft dieses Raumes und die Integration eines Qualitätsmanagements, das sowohl auf objektiven verkehrlichen Kenngrößen als auch auf subjektiver Verkehrskundenzufriedenheit basiert.“*

Im Zuge der Einbettung in die Initiative „VM 2010“ finanziert das BMWi auch den wesentlichsten Teil der MOSAIQUE-Projektkosten in Höhe von insgesamt 14 Mio. €. Daneben stellen das Land Sachsen-Anhalt, der Freistaat Sachsen sowie der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) Mittel für Investitionen bereit, mit denen die Voraussetzung für die praktische Erprobung geschaffen wird.

Mitteldeutscher  
Verkehrsverbund  
GmbH (MDV)  
Projektbüro MOSAIQUE  
Karl-Liebknecht-Straße 8  
04107 Leipzig

Tel. 0341 3089420  
Fax 0341 30894219

www.mosaique-online.de  
info@mosaique-online.de

### Presseanfragen

Matthias Neumann  
Tel. 0341 8684332  
matthias.neumann@mdv.de

**Leipzig, 24.06.2009**

gefördert vom:



unterstützt durch:



Sachsen-Anhalt fördert beispielsweise im Rahmen der Implementierung einer flächendeckenden Verkehrslage für Halle, die dafür notwendige Erweiterung des Verkehrsrechners und den Aufbau von Messstellen.

Sachsen fördert beispielsweise die Implementierung eines regionalen Leitsystems für Busse, dynamische Fahrgastinformationssysteme an Bahnhöfen und die Erweiterung des Verkehrsrechners der Stadt Leipzig.

**Dr. Bernd Rohde**, Abteilungsleiter im Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA): *Der Einsatz verkehrstelematischer Systeme und Anlagen hat in der Verkehrspolitik des Freistaates Sachsen eine hohe Priorität. In der Vergangenheit wurden bereits die unterschiedlichsten Projekte realisiert. Zukünftig ist es unumgänglich, die Verkehrstelematiksysteme über leistungsfähige Schnittstellen schrittweise von regionalen zu überregionalen Verkehrsmanagementsystemen zusammenzuführen. Das heute präsentierte Vorhaben „MOSAIQUE“ ist eine logische und konsequente Fortsetzung dieser Strategie. Bei der weiteren Praxisumsetzung kommt der Bündelung der Aktivitäten aller Beteiligten eine große Bedeutung zu. Bereits vorhandene und bewährte technische Systeme sind für neue Projekte möglichst zu nutzen. Die heutige Veranstaltung zeigt, dass wir mit unserem Ansatz auf dem richtigen Weg sind.*

**Jörg Przesang**, Referatsleiter im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (MLV), hierzu: *„Sachsen-Anhalt verfolgt seit Jahren konsequent eine verkehrspolitische Entwicklungsstrategie mit dem Ziel, Forschung, Innovation und Einführung intelligenter Verkehrs- und Verkehrsmanagementsysteme gezielt zu unterstützen.“ Die dazu gegründete Initiative „Angewandte Verkehrsforschung / Galileo-Transport“ unterstütze Projekte und koordiniere ein Kompetenznetzwerk von leistungsfähigen Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Hand. Als Leitprojekt der Initiative habe MOSAIQUE den dezentralen Ansatz eines länderübergreifenden intermodalen Verkehrsmanagementnetzwerkes in richtungsweisender Qualität entwickelt. In konsequenter Fortführung der Landesinitiative würden bis 2011 diese erfolgreichen MOSAIQUE-Ergebnisse im Projekt „Verkehrslage Mitteldeutschland“ landesweit umgesetzt. Damit entstehe eine neue Qualitätsstufe in der Organisation des Verkehrs auf Basis einer flächendeckenden und permanenten Erfassung der Verkehrsqualität im Netz der Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie innerhalb der Großstädte Sachsen-Anhalts. Diesen Weg strategisch fortzusetzen, sei Aufgabe des neuen ITS-Rahmenplans Sachsen-Anhalt.*

MOSAIQUE wird im November als Forschungsvorhaben abgeschlossen. Der Erfolg des Forschungs- und Entwicklungsprojektes wird dadurch dokumentiert, dass wesentliche Entwicklungsergebnisse nach Projektende flächenhaft eingeführt und im Dauerbetrieb genutzt werden. Daraus entsteht ein direkter Nutzen für Länder und die Anwenderstädte Halle und Leipzig, für Verkehrsunternehmen genauso wie für Verkehrsteilnehmer. Auch in anderen Räumen besteht Interesse an den Projektergebnissen.

„Dieser dezentral orientierte Netzwerkansatz bietet“ – so Dr. Gerster vom BMWi – „gute Chancen die `Weißen Flecken im Verkehrsmanagement` zwischen den großen Ballungsräumen und Metropolen Deutschlands zu schließen.“ Ein Ansatz, der ebenso im Interesse des Bundesverkehrsministeriums liegt.

### Pressemitteilung

Forschungsprojekt  
MOSAIQUE: Werkstatt-  
schauen in Leipzig und  
Halle

Leipzig, 24.06.2009

Seite 2

gefördert vom:



unterstützt durch:

